



Detailansicht des Registereintrags

Bundesverband der VO-Firmen e.V. (BVO)

Aktuell seit 27.05.2026 08:43:07

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R003249
Ersteintrag:	10.03.2022
Letzte Änderung:	27.05.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	27.05.2026
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: Invalidenstraße 34 10115 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493027907410 E-Mail-Adressen: info@bvo-saaten.de Webseiten: www.bvo-saaten.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,05

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Jörg Hartmann**
Funktion: Vorsitzender
2. **Karl-Theodor Siebels**
Funktion: Stellvertretender Vorsitzender
3. **Jochen Hug-Lange**
Funktion: Stellvertretender Vorsitzender
4. **Martin Courbier**
Funktion: Geschäftsführer
5. **Inken Garbe**
Funktion: stellvertretende Geschäftsführerin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. **Jörg Hartmann**
2. **Martin Courbier**
3. **Inken Garbe**

Gesamtzahl der Mitglieder:

50 Mitglieder am 01.01.2026, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (3):

1. DER AGRARHANDEL e.V.
2. Euroseeds
3. Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft DLG

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (2):

EU-Gesetzgebung; Land- und Forstwirtschaft

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der BVO - Bundesverband der VO-Firmen e.V. - ist die berufsständische Interessenvertretung der VO-Firmen in Deutschland. Die Mitglieder des BVO sind überwiegend mittelständische Betriebe unterschiedlicher Gesellschaftsformen, die die Vermehrung von Getreidesaatgut, Leguminosensaatgut, Ökosaatgut und Feldsaaten organisieren und dieses Saatgut aufbereiten und vertreiben.

Der BVO informiert seine Mitglieder über aktuelle Themen, die die VO-Firmen und den Saatgutmarkt bewegen. Der Verband vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den

Marktpartnern, zuständigen Behörden und sonstigen Organisationen auf Kommunal-, Bundes- und EU-Ebene. Der BVO fördert den Dialog der Mitglieder über wirtschaftliche, wissenschaftliche und technische Neuerungen, Erfahrungen und Kenntnisse und bietet seinen Mitgliedern fachliche Betreuung und außergerichtliche Rechtsberatung. Zur Interessenvertretung führt der BVO Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern, um über die Besonderheiten der Branche aufzuklären und deren Anliegen in Gesetzgebungsverfahren zu beschreiben, die mit der Produktion und Vermarktung von Saatgut zusammenhängen.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. Verordnung über Pflanzenvermehrungsmaterial (PRM-Verordnung)

Beschreibung:

Der BVO setzt sich für eine sorgfältige Überarbeitung der Verordnung über die Erzeugung und das Inverkehrbringen von Pflanzenvermehrungsmaterial (PRM-Verordnung) ein. Unsere Kritik entzündet vor allem sich an der geplanten Einbeziehung des Saatgutrechts in die Kontroll-Verordnung. Außerdem führt die Vielzahl an delegierten und Durchführungsrechtsakten zu Unsicherheit sowie Intransparenz des vorgelegten Entwurfs. Inhaltlich ist die Ausweitung der Ausnahmen von den allgemeinen Regeln des Saatgutrechts unserer Auffassung nach zu weitreichend, in vielen Punkten widersprüchlich. Diers birgt erhebliches Missbrauchspotential und kann letztendlich zu Parallelmärkten führen.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [[alle RV hierzu](#)]; Land- und Forstwirtschaft [[alle RV hierzu](#)]

2. Omnibus Paket X (Behandlung von Saatgut mit Pflanzenschutzmitteln)

Beschreibung:

Im Rahmen des Omnibus Pakets X – (Lebens- und Futtermittelsicherheit) soll festgelegt werden, dass die Behandlung von Saatgut mit Pflanzenschutzmitteln und das Ausbringen von behandeltem Saatgut eine Verwendung von Pflanzenschutzmitteln darstellt (Artikel 49 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009). Dadurch entstehen unverhältnismäßige Belastungen für Handel und Landwirtschaft. Auch der Entwurf nennt keine Vorteile, die angebliche Rechtsunsicherheit besteht nach unserer Einschätzung nicht.

Interessenbereiche:

EU-Gesetzgebung [[alle RV hierzu](#)]; Land- und Forstwirtschaft [[alle RV hierzu](#)]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2605260047](#) (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 26.02.2026 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [[alle SG dorthin](#)]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

100.001 bis 110.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[2025_Jahresrechnung-BVO.pdf](#)